

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	23
I. Tatort Unternehmerfamilie.....	25
II. Familie eigener Art?	31
2.1 Die moderne Kernfamilie	32
2.2 Die Auflösung des „Ganzen Hauses“	35
2.3 Das Ende der modernen Kernfamilie?.....	39
2.4 Zwei Hypothesen zum Status von Unternehmerfamilien	44
2.4.1 <i>Anachronismus-These</i>	46
2.4.2 <i>Pionier-These</i>	48
2.4.3 <i>Fazit</i>	50
III. Die Besonderheiten von Unternehmerfamilien	51
3.1 Überblick über die Forschungslandschaft	51
3.2 Gesellschaftliche Bedeutung von Unternehmerfamilien	56
3.2.1 <i>Familienformen im 19. Jahrhundert</i>	57
3.2.2 <i>Die industrielle Unternehmerfamilie</i>	59
3.2.3 <i>Unternehmerfamilien in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts</i>	64
3.2.4 <i>Familienunternehmen als Motor der deutschen Wirtschaft</i>	65
3.2.5 <i>Unternehmerfamilien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: ein Sonderfall</i>	70
3.2.6 <i>Enge und weite Fassung von Unternehmerfamilien</i>	74
3.3 Systemtheoretischer Zugang: Koevolution und Rollenkonflikt.....	75
3.4 Dimensionen des Unternehmenseinflusses auf die Familie	82
3.4.1 <i>Auf der Gegenfahrbahn</i>	83
3.4.2 <i>Macht</i>	86
3.4.3 <i>Generation</i>	88
3.4.4 <i>Kultur</i>	92
3.5 Generationswechsel aus Familienperspektive	94
IV. Theoretischer Ansatz: Ein Zugang zum „Ganzen Leben“.....	101
4.1 Anachronismus, Paradox oder doch Pionier?.....	101
4.2 Die strukturelle Eigenlogik von Unternehmerfamilien.....	106
4.3 Begriffsdefinitionen	108
4.4 Forschungslücke: Ein Zugang zum „Ganzen Leben“	111
4.4.1 <i>Lebenslauf- und Biografieforschung (Kohli, Elder)</i>	112
4.4.2 <i>Alltägliche Lebensführung (Voß, Kudera)</i>	117

4.4.3 Die Analyseebenen Lebenslauf, Biografie und Alltägliche Lebensführung	123
4.4.4 Eingrenzung und Präzisierung der Forschungsfrage	126
V. Grundzüge der empirischen Vorgehensweise	129
5.1 Methodologische Vorüberlegungen	129
5.2 Lebensgeschichten als Zugang zur Alltagswelt	132
5.3 Fallauswahl	136
5.4 Narrative biografische Interviews	140
5.5 Biografische Fallrekonstruktion	147
5.5.1 Analyse der biografischen Daten	149
5.5.2 Text und thematische Feldanalyse	158
5.5.3 Rekonstruktion der erlebten Lebensgeschichte	163
5.5.4 Kontrastierung von erzählter und erlebter Lebensgeschichte	171
5.5.5 Rekonstruktion der Familiengeschichte	173
5.6 Theoriebildung und Generalisierbarkeit der Ergebnisse	178
5.7 Anmerkungen zur Darstellungsweise	183
5.8 Zusammenfassung	185
VI. Lebenslauf und Lebensführung des Familienunternehmers	187
6.1 Das Aufwachsen in Unternehmerfamilien	187
6.1.1 Das Unternehmen als Erlebniswelt	188
6.1.2 Die Mitarbeit im Familienunternehmen	192
6.1.3 Kinder als Beobachter der Lebensweise in Unternehmerfamilien	194
6.1.4 Berufliche Orientierung und Identitätsfindung	197
6.1.5 Fazit: Unternehmen als familialer Raum	200
6.2 Wege in das Familienunternehmen	202
6.2.1 Berufswahl, Unternehmensgründung und Nachfolge	204
6.2.2 Typische Wege ins Familienunternehmen	208
6.2.3 Strukturelle Einflussfaktoren	218
6.2.4 Der Eintritt ins Unternehmen als biografische Herausforderung	223
6.2.5 Warum „entscheiden“ sich Familienunternehmer für das Unternehmen?	228
6.3 Familiales Handeln in Unternehmerfamilien	229

6.3.1	Paarbildung	230
6.3.2	Der Übergang in die Elternschaft	234
6.3.3	Familienalltag	238
6.3.4	Fazit: Die lebensprägende Bedeutung des Familienalltags	246
6.4	Unternehmersein	248
6.4.1	Typische Elemente in unternehmerischen Selbstdarstellungen	249
6.4.2	Das professionelle Wertesystem des Familienunternehmertums	251
6.4.3	Fazit: Die Identitätsschaffende und Sozialdifferenzierende Wirkung des Familienunternehmertums	255
6.5	Familienunternehmer im „Alter“	256
6.5.1	Der Ruhestand von Familienunternehmern in der Forschung	256
6.5.2	Eine Kritische Diskussion des Begriffes Ruhestand	261
6.5.3	Inkorporation einer Leistungskultur	263
6.5.4	Fazit: Das Ruhestandsmodell und das Leistungsmodell	267
6.6	Biografische Selbstbestimmung?	267
VII.	Familiale (Generationen-)Beziehungen in Unternehmer- familien	275
7.1	Dimensionen der Generationenbeziehungen	275
7.1.1	Soziologische Generationenforschung	277
7.1.2	Familiale (Generationen-)beziehungen	279
7.1.3	Weitere Verständnisse von Generation	288
7.1.4	Unternehmerfamilien als Figuration	295
7.2	Koordinierungsaufgaben in Unternehmerfamilien	298
7.2.1	Positionsbestimmungen in Familie und Gesellschaft	298
7.2.2	Koordination der Lebensläufe	303
7.2.3	Materielle Transfers	305
7.3	Verhandlungsweisen	309
7.3.1	Pädagogik der Nachfolge	310
7.3.2	Indizienanalyse der Lebensläufe	317
7.3.3	Gesprächs- und Erzählkultur	320
7.4	Das Kollektiv der Unternehmerfamilie	327

VIII. Schluss	331
8.1 Strukturen und Handlungen in Unternehmerfamilien	331
8.1.1 <i>Noch einmal: Die strukturelle Eigenlogik von Unternehmerfamilien</i>	333
8.1.2 <i>Handlungsspielräume und Strategien in Unternehmerfamilien</i>	337
8.2 Unternehmerfamilien als kolonialisierte Lebenswelt?.....	339
8.3 Ausblick	344
Literaturverzeichnis.....	347
Anhang: Falldarstellungen	371